

**RS OGH 1954/7/7 30b416/54,  
50b400/60, 10b57/69, 70b1541/90,  
50b506/95, 50b46/07m, 70b128/13v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.1954

## Norm

AÖSp §32

HGB §414 Abs3

## Rechtssatz

Die Aufrechnung von Gegenansprüchen des Auftraggebers ist nur dann zulässig, wenn diese anerkannt werden oder dem Auftraggeber durch rechtskräftiges Urteil zuerkannt wurden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 416/54  
Entscheidungstext OGH 07.07.1954 3 Ob 416/54  
Veröff: SZ 27/197
- 5 Ob 400/60  
Entscheidungstext OGH 09.11.1960 5 Ob 400/60
- 1 Ob 57/69  
Entscheidungstext OGH 20.03.1969 1 Ob 57/69  
Abweichend; Veröff: HS 7608/5
- 7 Ob 1541/90  
Entscheidungstext OGH 12.07.1990 7 Ob 1541/90  
Beisatz: Oder dann, wenn kein Einwand des Spediteurs entgegensteht, der die alsbaldige Entscheidung über die Aufrechnung ausschließt (HS VII/5). (T1)
- 5 Ob 506/95  
Entscheidungstext OGH 21.02.1995 5 Ob 506/95  
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 46/07m  
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 5 Ob 46/07m  
Beis wie T1
- 7 Ob 128/13v  
Entscheidungstext OGH 04.09.2013 7 Ob 128/13v  
Auch Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0049426

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

23.10.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)